



O (DIE SHOW)

Visuelle Performance über Wörter und Buchstaben - Für Taubes* und hörendes Publikum ab 6 Jahre.
Taub* schließt verschiedene Identitäten und Lebensrealitäten wie gehörlos, schwerhörig, CI-tragend sowie späterraubt ein.

Die altersOffene Performance O (die show) entführt alle ab 6 Jahre in die fantasievolle Welt der Buchstaben, Wörter und ihrer Bedeutung. Ausgehend von der Form O testen Jan Kress, Julia Keren Turbahn und Jan Rozman gemeinsam mit dem Publikum die Grenzen unserer Kommunikation aus und zeigen auf spielerische Art und Weise, wie beweglich unsere Sprache sein kann.

Woraus bestehen eigentlich Buchstaben?
Knn mn ds ndrs zsmmn stzn?
Suar iebad tmmOk saw aj nnew dnu?
O! O? OoooooOOOooooo!!!



Hier wird das Dossier in DGS vorgestellt!

KONZEPT, CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE
Jan Kress, Jan Rozman, Julia Keren Turbahn
BÜHNENBILD Dan PikaO, Jan Rozman
LICHTDESIGN Annegret Schalke
KOSTÜMBILD Tanja Padan - Kiss the Future
SOUND DESIGN Tim Schwerdtler
ZUSÄTZLICHE VOCALS Erik Leuthäuser
ILLUSTRATION, GRAFIKDESIGN Matija Medved
OUTSIDE EYE: Eyk Kauly, Rachell BO Clark
THEATERPÄDAGOGISCHES BEGLEITPLAKAT CharlOtte Bartsch, Julia Keren Turbahn
PRODUKTIONSLEITUNG Alexander Schröder, Julia Keren Turbahn
HOSPITANZ: Lynn Dambacher
PHOTOS: Phillip Weirich
DOKUMENTATION/TRAILER: GernOt Wöltjen

Besonderen Dank an Caterina Macht, Neely de Jong,
COra Tischmann, Ziv Frenkel, Johanna Benz, Anna Malalan
und das gesamte FELD Team, sowie an die 3. Klasse
der Ernst-Adolf-Eschke-Schule und an
die Robben Klasse der Rosa-Parks-Grundschule.



InfOrmatiOnen zur Stückentwicklung vOn O (die shOw)

Als künstlerisches Team mit unterschiedlichen Mutter- und KOmmunikatiOnssprachen (DGS, Deutsch, SIOWenisch, Englisch) war für uns sOWOhl auf praktischer als auch auf künstlerischer und thematischer Ebene die Fragen präsent, wie wir miteinander KOmmunizieren, was wir vOn den anderen Sprachen lernen kÖnnen und welche MÖglichkeiten der KOmmunikatiOn wir auch in Bewegung und Tanz finden kÖnnen.

Die künstlerische Leitung vOn O (die shOw) besteht aus einem Team vOn einer Tauben und zwei hÖrenden PersOnen. Als Team ist es uns wichtig, uns klar gegen Audismus (Diskriminierung Tauber Menschen) zu pOsitiOnieren. Daher arbeiten wir in unseren PrODuktiOnen daran, die Kultur Tauber und hÖrender Menschen auf und hinter der Bühne auf einer gleichwertigen Ebene zu repräsentieren und DGS für alle erfahrbar zu machen.

Darüberhinaus ist es für uns vOn Bedeutung als Erwachsene die Meinung und Impulse des jungen Publikums in Erfahrung zu bringen und ernst zu nehmen. Im PrObenprOzess wurden deshalb Taube und hÖrende Kinder eingeladen Feedback zu geben. Gleichzeitig haben wir dadurch wichtige InfOrmatiOnen über unterschiedliche Verständnis- und WahrnehmungsprOzesse der Kinder gewOnnen und kÖnnten uns darüber auch mit den jeweiligen LehrpersOnen bzw. Betreuer*innen austauschen.

Als Outside Eye wurden für Feedback in der Stückentwicklung eine Taube und eine hÖrende FachpersOn eingeladen.

Bei der Entwicklung des SOUNDS wurden verschiedene MÖglichkeiten erprObt, Musik für das Publikum spür- und sichtbar zu machen. Beispielsweise durch den Einsatz Basslastiger Musik und die damit zusammenhängende VibratiOn der Sitzfläche des Publikums und über Aufnahme des Musikrhythmus in Licht und KÖrpern der PerfOrmer*innen. Darüberhinaus wurde bewusst die Entscheidung getrOffen, dass auch Szenen Ohne SOUND in der Stückdramaturgie präsent sind, um hÖrenden Publikum die MÖglichkeit zu geben das Geschehen auf der Bühne Ohne SOUNDuntermalung wahrzunehmen.

Pressematerial

- dO yOu knOw the wOrld of O?, Tanzschreiber, Inky Lee
- Sehen statt hören, Beitrag im Bayrischen Rundfunk



Videos

- Trailer
- Work in Progress
- Begleitposter Erklär-Video

Bitte kontaktieren Sie uns, um den Videolink zur Vollversion des Stücks zu erhalten. Das Video ist mit deutschem, englischem und französischem Untertitel verfügbar.

Wichtige Informationen

- Reisende Personen: 7 Personen
- Mindestgröße der Bühne: 8,5 m (Breite) x 6 m (Tiefe) + 2,5 m Seitenbühne
- Mindesthöhe der Bühnenraumes: 3,5 m
- Aufbauzeit: 6-8 Stunden
- Abbauzeit: 1-2 Stunden
- Benötigte Probenzeit: 2 Stunden
- Vor Ort benötigt werden ein/eine Bühnen-, ein/eine Sound- und ein/eine Lichttechniker*innen
- Tech-Rider, Acces-Rider sowie ein Presse-Kit können auf Anfrage nachgereicht werden
- Sprache: Deutsch und Deutscher Gebärdensprache (Möglich ist es die Performance auch auf Englisch mit Internationaler Gebärdensprache zu spielen, weitere Sprachen auf Anfrage)

Begleitposter

Zu O (die show) wurde ein Begleitposter entwickelt auf dem die Zuschauer*innen spielerische und kreative Aufgaben in Bezug auf das Stück finden können.



Biographien

JAN ROZMAN (1991) ist freischaffender Tänzer, Choreograf, Improvisator, Performer und Performance-Macher und arbeitet in Ljubljana und Berlin. Seine künstlerische Praxis beschäftigt sich mit erweiterter Verkörperung, materieller Semiotik, Texturen, Lücken, Fehlern und Verwirrungen, Ökologie, Imagination, (Science) Fiction und Humor, während er nach relevanten performativen Artikulationen des Post-Internet/Anthropozän-Zeitalters sucht. Er studierte zeitgenössischen Tanz am Kunstgymnasium in Ljubljana und Choreografie an der School for New Dance Development (AhK) in Amsterdam. Er erhielt seinen Master-Abschluss in Solo / Tanz / Authorship am Hochschulübergreifenden Zentrum für Tanz (UdK) in Berlin. Außerdem absolvierte er einen Abschluss in Physiotherapie an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften (UL), Ljubljana. Im Jahr 2019 erhielt er den Ksenija Hribar Award der Contemporary Dance Association Slovenia als "promising choreographer" und wurde außerdem mit dem DanceWeb-Stipendium beim ImpulseTanz Festival in Wien ausgezeichnet. 2020 wurde er zu einer GPS-Residency in New York eingeladen, die von der weltbekannten Movement Research Organisation geleitet wird. <https://www.janrozman.link/>

JULIA KEREN TURBAHN ist Choreografin, Tänzerin und Vermittlerin und arbeitet in Berlin und im Ausland. Nach dem Studium der Medien- und Kulturwissenschaften in Düsseldorf schloss sie 2019 ihr Studium "Tanz, Kontext, Choreographie" am Hochschulübergreifenden Zentrum für Tanz, HZT Berlin ab. Sie schätzt interdisziplinäre und kontinuierliche kollaborative Arbeitsprozesse und arbeitet daher seit vielen Jahren mit den KünstlerInnen Tal Alperstein, Simone Gisela Weber, Rachell Bo Clark, Lea Moro, Ziv Frenkel, Sebastian Hirn und Jan Rozman zusammen. Seit 2021 hat sie einen Fokus darauf gelegt choreografische Arbeiten zu kreieren, die altersoffen und inklusiv sind. Um ihr Wissen in diesem Kontext zu erweitern, erhielt sie 2023 das Tanzpraxis-Stipendium des Berliner Senats erhalten. Ihre choreografischen Arbeiten touren deutschlandweit und international und werden auf unterschiedlichen Festivals gezeigt (u.a. Purple Festival, No Limits Festival, Gibanica Festival, Wildwechsel Festival, Grenzenlos Kultur Festival, Augenblick Mal!). <https://www.juliakeren.com>

JAN KRESS, Taub, (1980) in Offenbach am Main, lebt und arbeitet seit 2008 als Schauspieler, Tänzer, Performer und Choreograf in Berlin. 2015 wurde er im Theaterfestival Clin d'Oeil (Reims/Frankreich) mit dem Preis „Bester internationaler Schauspieler“ für den Kurzfilm Jenseits von Worten von Oscar Lauterbach ausgezeichnet. Er arbeitet regelmäßig mit Julia Keren Turbahn und Jan Rozman, Athena Lange, Eyk Kauly, Michaela Casper und Gabriel Garlindez Cruz zusammen. 2020/2021 war er an den Sophiensaelen Berlin Artist in Residence und entwickelte in Ko-Produktion sein Solo swallow swallow. 2024 entwickelte er gemeinsam mit Julia Keren Turbahn und Jan Rozman die altersoffene und inklusive Tanzperformance O (die shOw). Seit 2020 arbeitet er im FELD – Theater für junges Publikum. Hier ist er für die inklusive Gestaltung des Programms verantwortlich, wirkt als Berater oder Performer in verschiedenen Projekten mit und bietet als Theaterpädagoge inklusive Workshops an. Für ihn ist es wichtig Tauben Kultur und Gebärdensprache für alle sichtbar zu machen. <https://jankress.de>

DAN PIKALO (1992) ist ein in Ljubljana, Slowenien, ansässiger Bühnenbildner, der Räume für Aufführungen in verschiedenen Medien, darunter Theater, Film und Fernsehen, entwirft. Er absolvierte ein Studium des Industriedesigns an der Akademie der Schönen Künste und des Designs in Ljubljana und schloss ein Aufbaustudium in Szenografie an der Akademie für Theater, Radio, Film und Fernsehen an. Bei seiner ersten Zusammenarbeit mit Jan Rozman und Julia Keren Turbahn wirkte er als technischer Kollaborateur und Assistent auf der Bühne bei der Produktion Thinging mit. Mit demselben Team sammelte er später seine ersten professionellen internationalen Erfahrungen mit der Produktion Dinge dinge. Das Stück erhielt den "Goldenen Stab", einen Sonderpreis der Jury für seine spielerische Kritik an (un)brauchbaren Plastikobjekten auf der 11. Biennale der Puppenspieler und wurde für das Augenblick Mal! Festival 2023 (Berlin, Deutschland) als eine der 10 besten Produktionen für Jugendliche und Kinder in Deutschland von 2021 bis 2022 ausgewählt. Im Bereich Film und Fernsehen wurden folgende Arbeiten ausgezeichnet, an denen er als Szenograf beteiligt war: das Musikvideo "Ljubljana is Berlin" der Gruppe SBO und der Kurzfilm "Edi".

ANNEGRET SCHALKE lebt und arbeitet als Tänzerin/Choreografin und Lichtdesignerin in Berlin. Sie hat einen Master in Mathematik und schloss 2013 ihr Studium in Tanz, Kontext, Choreographie am HZT Berlin ab. Neben ihrer Arbeit als Performerin auf der Bühne (u.a. mit Eva Meyer-Keller, Kat Válastur, Heiner Goebbels, Julian Weber, Rose Beermann) entwickelt sie Lichtdesigns für Tanz/Performance, u.a. in Zusammenarbeit mit Eva Meyer-Keller ("Living Matters", "Some Significance"), Enrico Ticconi und Ginevra Panzetti ("Ara! Ara", "Aerea", "Harleking"), Lea Moro ("FUN", "The End of the Alphabet", "(b)reaching stillness") und anderen. Seit 2014 ist sie Teil der Licht/Klang/Video-Künstlerresidenzen Gangplank Berlin mit Bruno Pocheron.

TIM SCHWEDTER (1986) komponiert und produziert von seinem Berliner Studio aus Musik für Film, Fernsehen, Theater und andere Projekte. Geboren und aufgewachsen in Offenbach am Main als jüngerer Bruder des gehörlosen Schauspielers und Performance-Künstlers Jan Kress, haben Klang und Stille in Tims Leben schon immer eine wichtige Rolle gespielt. Nach dem Abschluss seines Musikstudiums an der Hochschule für Populäre Musik Mannheim im Jahr 2013 versucht er, diese Spannungen in seinen Sounddesigns und Kompositionen zu erforschen. Tim produziert auch elektronische Musik unter dem Pseudonym YMOS und ist seit 2012 aktives Tourmitglied der Live-Band des deutschen Rappers "CRO". Einen Überblick über Tims Arbeiten und Kunden finden Sie unter <http://timschwerdter.de/>.



Kontakt

kerejulia@aol.com

+49 157 517 864 73

<https://jungesfeld.de/2023/12/06/o-die-show/>

<https://jankress.de>

<https://janrozman.link/>

<https://www.juliakeren.com/>

Eine Produktion von Julia Keren Turbahn in Koproduktion mit FELD Zentrale für junge Performance. Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin im Rahmen der IMPACT-Förderung. Mit Unterstützung von SKICA Berlin, Slowenisches Kulturzentrum Berlin.



Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



**SKICA
A.**

